

# Neue einheitliche Platzvergabekriterien für alle städtisch geförderten Kinderbetreuungsangebote

(gültig ab 01.01.2019)

## 1. Vorrangig einen Platz in einer Kindertagesstätte/Kindergarten erhalten:

Kinder, bei denen der Tatbestand der Kindeswohlgefährdung gemäß § 8 a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) vorliegt.



Kinder, bei denen nach erfolgter Überprüfung durch den Sozialen Dienst, der Tatbestand einer Förderung des Kindeswohls gem. § 27 SGB VIII (Hilfen zur Erziehung) erfüllt wird.

## 2. Für alle anderen Kinder gelten folgende Bewertungskriterien auf einen Betreuungsplatz:



### Objektive Rechtsanspruchskriterien auf einen Betreuungsplatz

Wiedereinstieg in das Berufsleben	2 Punkte
Ein Erziehungsberechtigter beschäftigt*	2 Punkte
Beide Erziehungsberechtigten beschäftigt*	4 Punkte
Ein/e Alleinerziehende/r beschäftigt*	7 Punkte

\*Zu Beschäftigten zählen Erziehungsberechtigte, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, sich in einer Bildungsmaßnahme, Berufsausbildung, Schul- oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

### Kriterien zum Anspruch auf eine bestimmte Angebotsform

Geringfügige Beschäftigung (bis 15 Stunden/Woche)**	2 Punkte
Halbtags-Beschäftigung (16 – 27 Stunden/Woche)**	4 Punkte
Ganztags-Beschäftigung (ab 28 Stunden /Woche)**	6 Punkte

\*\*Bei zwei beschäftigten Erziehungsberechtigten ist der zeitliche Aufwand des zeitlich geringeren Beschäftigten maßgebend.

### Bei Punktgleichheit

Vorrangig Kinder, deren Geschwister bereits in der Kindertagesstätte in Betreuung sind.

Vorrangig Kinder, deren Geschwister die Grundschule besuchen.

### Alter des Kindes

Im Bereich Krippe und Kindergarten: Ältere Kinder haben Vorrang

Im Bereich Hort: Jüngere Kinder haben Vorrang



**Die Vorlage einer Arbeitgeberbescheinigung ist zwingend erforderlich!**